

Aus meinem Skizzenbuch Acht Klavierstücke: 1. D-S-C-H; 2. Frühlingsmorgen; 3. Alles hält, weil alles fällt; 4. Kleine Lou; 5. Wohin; 6. Lichteinfall I; 7. Lichteinfall II; 8. Im Inneren – VNM
UA: Recklinghausen 2024 (Nr. 1); Sinsheim 2014 (Nr. 2); Hamburg 2021 (Nr. 3); Recklinghausen 2024 (Nr. 4); Recklinghausen 2024 (Nr. 5); Himmelkron 2023 (Nr. 6); Recklinghausen 2024 (Nr. 7); Recklinghausen 2024 (Nr. 8) – **Widmungen:** In memoriam Dmitrij Schostakowitsch (Nr. 1); Alexandra Sostmann gewidmet (Nr. 3); Für Horst Lohse zum 80. Geburtstag (Nr. 6); Für Philipp Vandr  in Freundschaft (Nr. 7)

Acht kleinere, stilistisch unterschiedliche Klavierstücke aus den Jahren 2014 bis 2024 sind vereinigt in dem Sammelband „Aus meinem Skizzenbuch. Den Auftakt bildet eine Hommage an Dmitrij Schostakowitsch, dessen Name in Form der Töne D, Es, C und H das Ausgangsmaterial für Motive und Klänge hergibt. Zitate aus seinen Werken verdeutlichen die Aussage der kleinen Komposition, deren Grundtenor das Lamento ist. Die anlässlich seines 100. Geburtstags entstandene Urfassung wurde 2023 erweitert und überarbeitet. – Zarte Arabesken bilden ein klangliches Rankenwerk in „Frühlingsmorgen“, entstanden 2014. – „Alles hält, weil alles fällt“ (←) nennt der Hamburger Bildhauer Jan Meyer-Rogge eine aus vier Eisenwinkeln bestehende Skulptur. Daraus leitet sich eine Musik her, in der das Schwere leicht und das



Leichte schwer zu sein scheint, ein Spiel mit den Gravitationskräften der Musik. Das Stück entstand 2021. – Ganz auf den Augenblick gerichtet ist das Spiel- und Hörerlebnis in „Kleine Lou“: *Wie ein Kind gebe ich mich den Klängen hin und stelle meine Absichten und Pläne hintan. Ich lasse mich von dem überraschen, was sich ereignet – ich spiele*, heißt es dazu im „Skizzenbuch“. Die Miniatur entstand 2020. – Angelehnt an Debussys Prélude *Des pas sur la neige* entwickelt das fünfte Stück „Wohin?“, entstanden 2021 nachdenkliche und zarte Klänge. – Die zarten Grautöne einer Malerei der Japanerin Miwa Ogasawara waren das Vorbild für die beiden Klavierskizzen „Lichteinfall I/II, entstanden 2022/23). – Im achten Stück „Im Inneren“ aus dem Jahr 2021 erwachsen die Klänge aus der Stille und münden wieder in die Stille, ganz im Sinne des spanischen Bildhauers Eduardo Chillida, an dessen Alabsterskulptur „Elogio de la arquitectura“ (→) die Musik sich ausrichtet.

Leichte schwer zu sein scheint, ein Spiel mit den Gravitationskräften der Musik. Das Stück entstand 2021. – Ganz auf den Augenblick gerichtet ist das Spiel- und Hörerlebnis in „Kleine Lou“: *Wie ein Kind gebe ich mich den Klängen hin und stelle meine Absichten und Pläne hintan. Ich lasse mich von dem überraschen, was sich ereignet – ich spiele*, heißt es dazu im „Skizzenbuch“. Die Miniatur entstand 2020. – Angelehnt an Debussys Prélude *Des pas sur la neige* entwickelt das fünfte Stück „Wohin?“, entstanden 2021 nachdenkliche und zarte Klänge. – Die zarten Grautöne einer Malerei der Japanerin Miwa Ogasawara waren das Vorbild für die beiden Klavierskizzen „Lichteinfall I/II, entstanden 2022/23). – Im achten Stück „Im Inneren“ aus dem Jahr 2021 erwachsen die Klänge aus der Stille und münden wieder in die Stille, ganz im Sinne des spanischen Bildhauers Eduardo Chillida, an dessen Alabsterskulptur „Elogio de la arquitectura“ (→) die Musik sich ausrichtet.

